



ADAC-Junior-Cup

## Die ADAC-Junioren sind bereit

Von Andreas Gemeinhardt

22.04.2008 15:23:14

**46 Teilnehmer aus fünf Ländern – der ADAC Junior Cup startet am Wochenende auf dem EuroSpeedway Lausitz in die neue Saison.**

Der ADAC-Junior-Cup ist auch in diesem Jahr international besetzt. Neben den deutschen Teilnehmern haben sich Youngster aus der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark und Österreich eingeschrieben. Der Saisonhöhepunkt des erfolgreichen Nachwuchs-Cups wird auch 2008 der Auftritt im Rahmenprogramm des Grossen Preises von Deutschland auf dem Sachsenring sein. Sechs Läufe gehen bei IDM-Veranstaltungen über die Bühne, ein Rennen wird während der German Speedweek in Oschersleben ausgetragen.

Wir haben die jungen Talente nach ihren Vorbereitungen auf das neue Rennjahr und nach ihren Zielen in den acht Rennen der Saison 2008 befragt.

**Patrick Meile:** «Im Frühjahr bin ich sehr viele Testkilometer gefahren, davon auch einige im Regen. Ich möchte in diesem Jahr ganz vorne mitfahren. Da sind die Erwartungen sehr hoch, aber ich habe grosses Vertrauen in das Team. Ich möchte nicht auf Biegen und Brechen etwas herausfordern, sondern mit Vernunft und Köpfchen fahren, um so konstant und schnell zu sein. Wenn ich das alles umsetzen kann, ist vielleicht sogar der Titelgewinn möglich. Meine Mutter hat am Samstag Geburtstag. Das ist ein weiterer Grund für mich mehr Gas zu geben, um ihr ein schönes Geschenk zu machen.»

**Peter Meyer:** «Im Winter sind wir leider nicht zum Testen gekommen. Aber ich habe mein Fitnessprogramm erweitert. Beim Einführungslehrgang in Magione führte ich im Testrennen sechs

Runden lang das Feld an. Leider kam mir dann ein Überrundeter in den Weg. Mein Ziel für 2008 ist ganz klar: Top-10-Plätze.»

**Sebastian Skibbe:** «Ich habe mich im Winter mit Kraft- und Ausdauertraining fit gehalten. Auf den Eurospeedway freue ich mich riesig. Ich habe in der Lausitz mein erstes Junior-Cup-Rennen bestritten und dort immer gut abgeschnitten. Ich mag die Streckenführung und die Atmosphäre. Nach meinem achten Rang in der Gesamtwertung 2007 möchte ich mich in diesem Jahr steigern. Mein Ziel ist es, konstant gute Leistungen zu bringen und mich unter den Top-5 zu platzieren.»

**Sarah Thierfelder:** «Meine Saisonvorbereitung verlief, bedingt durch die Krankheit meines Chefmechanikers, etwas turbulent. Aber ich gehe mit einer positiven Einstellung in das erste Rennen. Ich möchte in diesem Jahr endlich vorne mithalten.»

**Dominique Thierfelder:** «Meine Vorbereitung auf die neue Saison verlief sehr gut, ich bin fit. Ich möchte zum Saisonauftakt als auch in der Gesamtwertung einen Top-10-Platz belegen.»

**Lars Lanfranchi:** «Das Trainingslager in Magione war ein grosses Erlebnis. Mein Ziel ist, am Lausitzring unter die besten 15 zu kommen.»

**Dominic Schmitter:** «Ich möchte von Anfang an unter den ersten 15 fahren und in der zweiten Saisonhälfte regelmässig in die Top-10 fahren. Ich möchte natürlich auch einmal gewinnen, aber das wird schwierig bei diesen starken Gegnern. Ich bin der Kleinste und Leichteste im Feld. Davon verspreche ich mir einen Vorteil.»

**Patrick Vincon:** «Durch verschiedene Trainings habe ich in diesem Jahr schon viel Fahrpraxis gesammelt – auch bei Regen und kalten Temperaturen wie auf dem Lausitzring. Ich möchte gerne unter die Top-5 kommen und bei einigen Veranstaltungen auf dem Podest stehen. Ich hoffe, dass ich nicht mehr soviel Pech habe wie letztes Jahr. Durch meinen Sturz auf dem Nürburgring, bei dem ich mir nach einem waghalsigen Manöver eines Gegners mein Schlüsselbein gebrochen habe, war leider meine ganze Saison kaputt. Wenn mein Motorrad gut läuft und ich nicht in unnötige Stürze verwickelt werde, ist für mich sogar eine Platzierung unter den besten Drei möglich.»

**Michell Wiegner:** «Meine Saisonvorbereitung ist etwas chaotisch verlaufen. Ich hatte mich für eine Minibike-Saison in der Metrakid-Klasse entschieden. Als der Winter vorbei war merkten wir, dass ich inzwischen viel zu groß dafür bin. So haben wir eine gebrauchte Aprilia gekauft und für den Cup vorbereitet. Auf dieser Maschine sass ich dann in Magione das erste Mal. Da ich noch zu wenig Fahrpraxis habe, wünsche ich mir für den Beginn der Saison, dass ich mich qualifiziere und mich eventuell im Mittelfeld platzieren kann.»

**Tobias Blinten:** «Ich bin schon recht aufgeregt vor dem ersten Rennen, schließlich ist der Junior-Cup eine andere Liga. Das Feld ist grösser als bei den Minibikern und es gibt auch mehr Zuschauer. In Magione habe ich aber gelernt, mit der höheren Geschwindigkeit des Motorrads umzugehen und die richtigen Bremspunkte zu finden.»